

Zu den G20-Protesten und ersten Urteilen dazu:

Vielen Dank, für ihre Anfrage, die ich gerne beantworten möchte.

Es ist ein gutes und gerechtes Urteil!

Unsere Polizisten sind keine Fußabtreter oder Aggressions-Blitzableiter, denen man nach Lust und Laune Flaschen an den Kopf werfen kann. Das ist kein Kavaliere-Delikt und ein 21-jähriger ist durchaus alt genug, dass er voll einsehen kann, was er da anderen Menschen antut und das das keine Demonstration oder Meinungsäußerung ist, sondern offene Gewalt ohne politischen Sinn und Verstand!

Unsere Polizisten haben Respekt verdient!  
Und zwar erstens als die Menschen die Sie von Natur aus sind, mit dem eigenen Recht auf körperliche Unversehrtheit.  
Und zweitens weil unsere Polizisten den Staat repräsentieren und damit eine hoheitliche Autorität sind, die im Auftrage der Bürger handelt.

Darum ist das Urteil ein deutliches Zeichen, dass der Staat seine Bediensteten schützt.

Es ist eine Warnung an andere Gewalttäter.

Und: Der Staat nimmt sich selbst ernst. Das ist gut!

Der Staat hat sich viel zu lange davor gedrückt, mit den Extremisten auf Konfrontation zu gehen. Viel zu lange wurde die scheinbare Ruhe dadurch erkaufte, in dem man diesen Leuten sogar noch ihre "alternativen Wohnprojekte" und "Freizeitheimen" finanziert hat.

Immer wieder kam es dort zu Ausschreitungen, wurden Waffen und dergleichen gefunden, Polizisten angegriffen. In Leipzig ist es schon lange so, dass die Polizisten offen angegriffen werden.

G20 hat den Bogen nun so weit überspannt, dass nicht länger weg geschaut werden konnte. Zu viele Menschen konnten sehen, was man sich über Jahrzehnte durch sein Laissez-faire heran gezüchtet hat.

Nun muss in diesem Sinne gehandelt werden und mit dem gleichen entschlossenen Maße, mit dem man gegen rechtsextreme Gruppierungen vor geht, nun auch gegen linksextreme Gruppen handeln!

Dieses Urteil ist ein Anfang!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Schlick